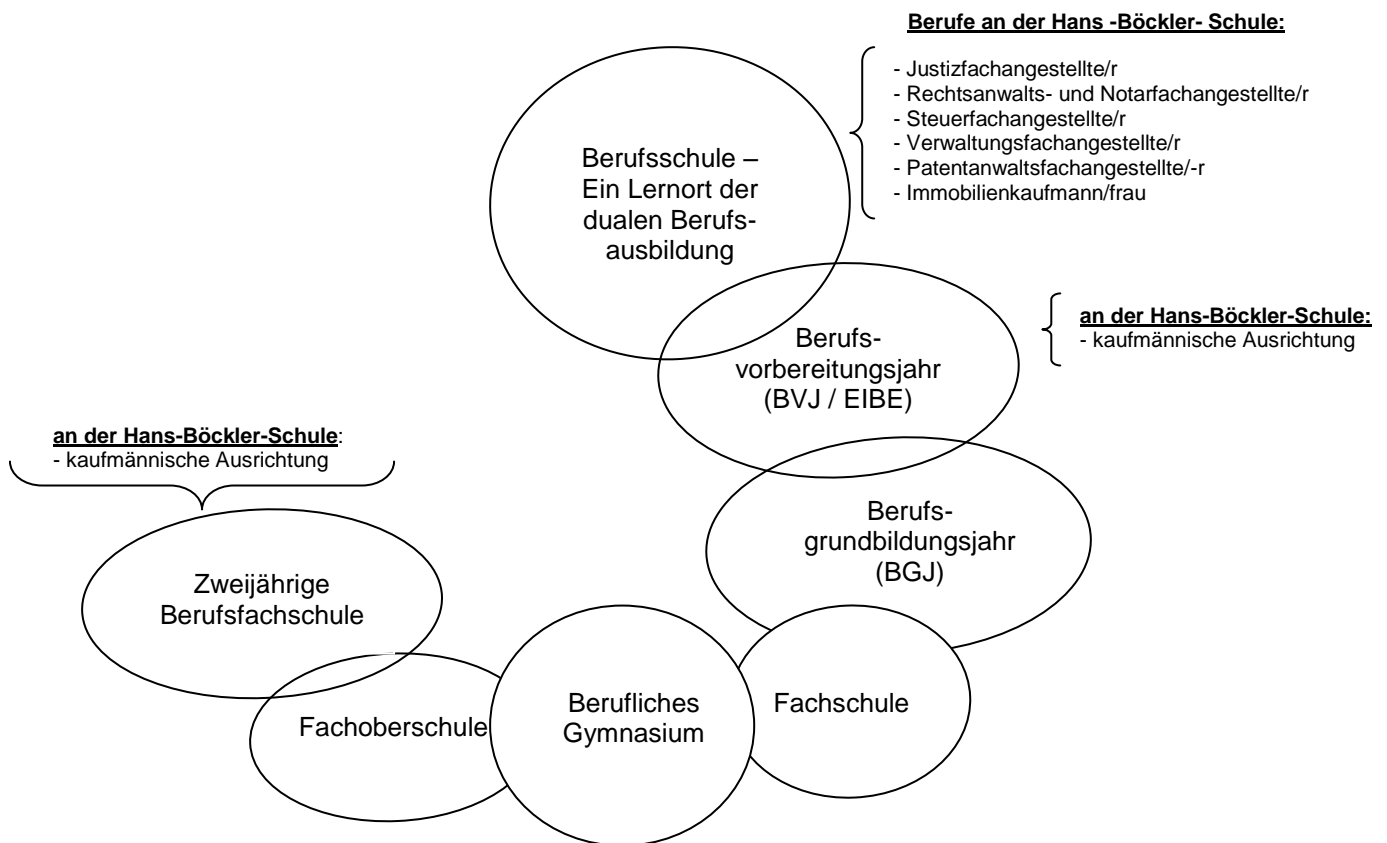


# Berufsbildungssystem in Hessen

## Die Berufsbildende Schule

Die Berufsbildende Schule vermittelt fachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. In Hessen gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten der Beschulung von jungen Menschen nach der Beendigung der allgemeinbildenden Schule. Unter dem Dach einer Berufsbildenden Schule finden verschiedene Formen der Berufsvorbereitung und Berufsausbildung statt.



### 1. Berufsschule ist ein Lernort der dualen Berufsausbildung.

Gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben erfüllt sie einen gemeinsamen Bildungsauftrag für Schülerinnen und Schüler, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen und einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben. Die Berufsschule und der Ausbildungsbetrieb sind dabei jeweils eigenständige Lernorte und gleichberechtigte Partner. Die Berufsschule ist eigenständiger Lernort. Die schulische Ausbildung wird durch Lehrpläne durch das Hessische Kultusministerium geregelt, die betriebliche Ausbildung durch Ausbildungsordnungen, wofür die Tarifpartner (Arbeitgeber und Gewerkschaft) zuständig sind. Der Unterricht in der Berufsschule umfasst berufliche Lerninhalte und eine berufsbezogene Erweiterung der vorher erworbenen allgemeinen Bildung, insbesondere in den Bereichen deutsche Sprache, Fremdsprache, Politik/Wirtschaft, Religion (Ethik) und Sport. Mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule kann in Verbindung mit dem Berufsabschlusszeugnis der zuständigen Stelle der Mittlere Schulabschluss erworben werden. Er berechtigt zum Besuch weiterführender Schulen.

Die erreichte Qualifikation und die damit verbundenen Berechtigungen werden im Abschlusszeugnis der Berufsschule bescheinigt. Darüber hinaus können besondere Kenntnisse wie z. B. in Fremdsprachen oder erworbenen Zusatzqualifikationen durch besondere Zertifikate bescheinigt werden.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es zurzeit ca. 350 Berufe im dualen System. Davon befinden sich an der Hans-Böckler-Schule die o. g. 5 Ausbildungsberufe.

## 2. Andere Formen der beruflichen Bildung

Die Berufsschulen sind nicht nur Teilzeitberufsschule, sondern haben zwischenzeitlich vielfältige Aufgaben im Rahmen der Berufsvorbereitung und beruflichen Qualifizierung übernommen, was v.a. darauf zurückzuführen ist, dass nur noch 43 % der Jugendlichen eine Ausbildung im dualen System absolvieren. Das Berufsbildungssystem kommt ohne die vollzeitschulischen Angebote nicht mehr aus.

Folgende Angebote gibt es in Hessen:

Das **Berufsbildungsjahr** vermittelt allgemeine berufsfeldübergreifende und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung. Es dauert ein Jahr.

Das **Berufsvorbereitungsjahr / EIBE** bietet die Möglichkeit fachliche und allgemeine Lerninhalte zu vermitteln. Dabei berücksichtigt sind besonders die Anforderungen einer beruflichen Aktivität und dient somit der Vorbereitung auf eine Berufsausbildung (auch an der Hans-Böckler-Schule).

Die **Berufsfachschule** hat die Aufgabe einer breit ausgelegten beruflichen Grundlagenvermittlung. Ziel ist die fachrichtungsbezogene Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit der Erlangung eines schulischen Abschlusses. Sie kann als zweijährige Berufsfachschule, die den Hauptschulabschluss voraussetzt, zum Realschulabschluss führen (auch an der Hans-Böckler-Schule).

Die **Fachoberschule** hat die Aufgabe neben der Vermittlung einer beruflichen Bildung den Erwerb der Fachhochschulreife zu ermöglichen. Dieser Schulabschluss ist eine Möglichkeit, die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums an der Fachhochschule zu erreichen.

Die berufsfachliche Orientierung kann in verschiedenen Fachrichtungen erfolgen, z.B.

- Wirtschaft und Verwaltung,
- Technik,
- Agrarwirtschaft,
- Gesundheit und Soziales,
- Gestaltung,
- Ernährung und Hauswirtschaft

Die Fachoberschule gibt es in 2 Ausformungen:

Form A: 1. Jahr = 12 Stunden Schule / Betriebspraktikum /

2. Jahr = Vollzeitunterricht

Form B: Nach Berufsausbildung Vollzeitunterricht (1 Jahr)

Das **Berufliche Gymnasium** ermöglicht die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife und kann in folgenden Fachrichtungen besucht werden:

- Agrarwissenschaft
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheit und Soziales
- Technik
- Wirtschaft
- 

Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums dauert drei Jahre. Mit dem Besuch eines Beruflichen Gymnasiums besteht die Möglichkeit die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Die **Fachschule** setzt eine abgeschlossene berufliche Erstausbildung und eine berufspraktische Tätigkeit voraus. Sie bereitet Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung vor, Aufgaben im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen, deren Bewältigung eine gehobene berufliche Qualifikation voraussetzt. Sie stellt eine Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung von Fachkräften dar.